

# FTMK NEWSLETTER

## Inhalt

### *Am Institut*

ROUNDTABLE Antidiskriminierung - Antisemitismus an der Universität und in der universitären Lehre  
AUSSCHREIBUNG Autonomes Tutorium im WiSe 2023/24

### *An der JGU*

AKTIONSWOCHE zu Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft

### *Calls*

CALL FOR PAPERS für Beiträge für die IASA-Jahrestagung

### *Ausschreibungen*

MINIJOB für das Festival Theater der Welt

### *In Mainz und Umgebung*

RINGVORLESUNG der Digitalen Methodik in den Geistes- und Kulturwissenschaften  
TAGUNG Kleiner König – große Wirkung? Zum Königtum Adolfs von Nassau aus Anlass seines 725. Todestages

### *...darüber hinaus*

LECTURE SERIES Research at Risk  
KURZSTUDIE ChatGPT-Nutzung im Studium

\*\*\*

### *Am Institut*

## **ROUNDTABLE Antidiskriminierung - Antisemitismus an der Universität und in der universitären Lehre**

Fr, 02.06., 14 Uhr | [BigBlueBotton](#)

Da das Thema des letzten Round Table - Antisemitismus an der Universität und in der universitären Lehre - auf großes Interesse gestoßen ist, viele Menschen jedoch aufgrund anderer Termine und Verpflichtungen nicht kommen konnten, haben wir uns entschieden, das Thema erneut zu besprechen. Dabei möchten wir zum Beispiel folgende Aspekte und Fragen in den Blick nehmen: Wie sieht antisemitismuskritische Lehre aus?; In welchen Kontexten wird Jüdischsein in der universitären Lehre thematisiert?; Sichtbarkeit von Jüd\*innen in den Lehrplänen (z. B. im Hinblick auf Theorien und Kunstwerke); Repräsentation von Jüd\*innen in Studierendenschaft und Kollegium; Was wird an der Universität bereits gegen Antisemitismus getan? Welche Anlaufstellen gibt es für jüdische Menschen, die Diskriminierung erfahren haben?; Wie können nicht-jüdische Menschen mit mangelndem Wissen und Unsicherheiten bezüglich Antisemitismus umgehen? (z. B.: Welche Möglichkeiten gibt es, sich dem Thema anzunähern?); Wie können sich nicht-jüdische Studierende und Lehrende gegenüber jüdischen Studierenden und Lehrenden solidarisch zeigen?

Diese Punkte sind keinesfalls abschließend. Wir wären sehr dankbar und würden uns freuen, wenn Sie und Ihr auch eigene Fragen und Aspekte ins Gespräch einbringt.

Wie immer steht das Treffen ausdrücklich allen interessierten Studierenden und Mitarbeitenden offen und setzt kein Vorwissen voraus. Ausführliche Informationen zum Round Table Antidiskriminierung gibt es auf der [Website des FTMK](#) und auf [Instagram](#).

Für Fragen rund um unsere Treffen oder zum Round Table allgemein stehen wir gerne unter [roundtable\\_ftmk@uni-mainz.de](mailto:roundtable_ftmk@uni-mainz.de) zur Verfügung.

### **AUSSCHREIBUNG Autonomes Tutorium im WiSe 2023/24**

Frist: So, 02.07.

Auch in diesem Semester haben Studierende der Filmwissenschaft und Mediendramaturgie wieder die Gelegenheit, sich für das Autonome Tutorium zu bewerben und im kommenden WiSe 2023/24 eine eigene Lehrveranstaltung anzubieten. Die inhaltliche Gestaltung ist den Tutor\*innen überlassen, sodass die Tutorien je nach Konzept verschiedene Formen (zum Beispiel wöchentliche Seminarsitzungen, Lesegruppen, Blockveranstaltungen, Exkursionen, praktische Workshops oder auch studentische Arbeitstagungen mit Vorträgen von Referent\*innen) annehmen können. Die Tätigkeit als Tutor\*in wird mit einem Hiwi-Vertrag vergütet. Gerne können sich Studierende auch zu zweit bewerben. Die Abstimmung zur Auswahl des Autonomen Tutoriums, an der alle Studierenden der Filmwissenschaft und Mediendramaturgie teilnehmen können, findet noch in der Vorlesungszeit des SoSe 2023 statt.

Ausführliche Informationen zum Autonomen Tutorium und die Bewerbungsunterlagen sind auf der [Website](#) des Fachschaftsrats Filmwissenschaft & Mediendramaturgie zu finden.

*An der JGU*

### **AKTIONSWOCHE zu Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft**

Mo, 12. – Fr, 16.06

Auch wenn die Umsetzung des Zukunftsvertrags für einige bessere Beschäftigungsperspektiven gebracht hat, bleibt die Arbeit an Universitäten in Deutschland geprägt von prekären Bedingungen und einem hohen Grad an Befristungen. Daher hat sich ein breites Bündnis von Gewerkschaften und Initiativen entschlossen, zu einer **Aktionswoche** aufzurufen.

Der **Personalrat** der JGU möchte in der Aktionswoche in Erscheinung treten und sich dafür gerne mit möglichst vielen weiteren, unterschiedlichen Akteuren auf dem Campus vernetzen. Wenn ihr euch also einbringen möchtet, auch mit einem kleinen Beitrag – meldet euch! Mitarbeiter:innen und Studierende gemeinsam können einen sichtbaren Beitrag dafür leisten, einmal mehr die Aufmerksamkeit innerhalb und außerhalb der Universität auf die hier herrschenden Arbeitsbedingungen zu lenken. Schwerpunktmäßig geht es dabei um die Novelle des Wissenschaftszeitvertragsgesetz und die Bemühungen um einen Tarifvertrag auch für wissenschaftliche Hilfskräfte.

Weitere Informationen gibt's an den folgenden Webseiten: [Website der NGA](#); [Website der GEW](#); [Webiste der Verdi](#); [Website der DGB](#).

*Calls*

### **CALL FOR PAPERS für Beiträge für die IASA-Jahrestagung**

Frist: Fr, 30.06.

Die Jahrestagung der Ländergruppe Deutschland/Schweiz e. V. der Internationalen Vereinigung der Schall- und audiovisuellen Archive (IASA) [1] fördert und ermöglicht für Institutionen und private Sammler\*innen den Austausch über Themen des Sammelns, Erhaltens und Vermitteln audiovisueller Kulturgüter wie Tonaufnahmen, Filme und Videos, für die Geschichte der Aufnahme- und Videotechnik, der Produktion und der Inhalte audiovisueller Medien. Interessierte sind herzlich eingeladen, Abstracts für die diesjährige Tagung [2] einzureichen.

Themenschwerpunkt: **100 Jahre Rundfunk und 70 Jahre Fernsehen in Deutschland**. Am 29. Oktober 1923 nahm die Funk-Stunde AG Berlin als erste Rundfunkgesellschaft in Deutschland ihren regelmäßigen Sendebetrieb auf. Das Fernsehen ist seit dem 21. bzw. 25. Dezember 1952 für die breite Öffentlichkeit verfügbar, obwohl es bereits seit 1935 einen regelmäßigen halböffentlichen Programmbetrieb gab. Diese beiden Jubiläen haben nicht nur eine technikhistorische Bedeutung, es gibt auch viele Bezüge zu IASA-relevanten Themen. Die Rundfunkanstalten benötigen nicht nur archivierte Material zur Gestaltung ihrer Programme, sondern generieren auch jeden Tag erhaltenswerte Inhalte. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge zu diesen und anderen rundfunkrelevanten Themen!

Alle Informationen gibt's [hier](#).

## *Ausschreibungen*

### **MINIJOB für das Festival Theater der Welt**

Fr, 28.06. – So, 16.07.

Wir suchen Verstärkung für unser Festival Theater der Welt in Frankfurt und Offenbach.

Wenn Du Interesse an zeitgenössischem Theater & Kunst hast würden wir uns freuen, Dich kennenzulernen. Wir bieten eine Nebentätigkeit auf Minijobbasis (520,00€) mit flexiblen Arbeitszeiten an.

Melde Dich gerne bei [kathrin.hasche@mousonturm.de](mailto:kathrin.hasche@mousonturm.de)

## *In Mainz und Umgebung*

### **RINGVORLESUNG der Digitalen Methodik in den Geistes- und Kulturwissenschaften**

Mi, 31.05., 18 – 20 Uhr | Hörsaal der Musikwissenschaft (Philosophicum, Raum 01 153)

**Diese Woche: Sarah-Mai Dang (Marburg): Forschungsdaten, Visualisierungen und blinde Flecken in der digitalen Filmgeschichtsschreibung**

Das weitere Programm dieser Ringvorlesung findet sich [hier](#).

### **TAGUNG Kleiner König – große Wirkung? Zum Königtum Adolfs von Nassau aus Anlass seines 725. Todestages**

Frist: Do, 15.06. | Do, 29.06. – Sa, 01.07.

Am 2. Juli 2023 jährt sich der Todestag König Adolfs von Nassau zum 725. Mal. Der zweite Sohn des Grafen Walram II. von Nassau wurde am 5. Mai 1292 zum König gewählt und am 24. Juni 1292 in Aachen gekrönt. Nur sechs Jahre nach der Wahl, am 23. Juni 1298, sollte er der erste König werden, der von den Kurfürsten für abgesetzt erklärt wurde. Der unmittelbar folgende Krieg zwischen Adolf und seinem Konkurrenten Albrecht von Habsburg endete mit dem Tod Adolfs auf dem Schlachtfeld bei Gölheim.

Das Urteil über Adolfs Königtum war bereits unter den Zeitgenossen umstritten und ist es bis heute.

Seit den Forschungen Peter Moraws wird Adolf zu den *kleinen Königen* gezählt – ein

Deutungsrahmen für seine Regentschaft, der bis heute wirksam ist.

Es greift aber zu kurz, die *kleinen Könige* nur mit Blick auf ihre Wirkmächtigkeit im Reich zu untersuchen. Zudem fordert die Suche nach einem Urteil über Adolf von Nassau dazu heraus zu hinterfragen, inwieweit unser Urteil von tradierten Deutungen geprägt wird. Es gilt folglich, neue Wege zu einem *kleinen König* zu finden und zu überprüfen, inwiefern die Einordnung Adolfs den Blick auf die herrschaftliche Praxis, die (Miss-)Erfolge und die *Kunst des Möglichen* verstellt und seiner Königsherrschaft gerecht wird.

Alle Informationen zur Tagung und dem Programm gibt's [hier](#).

## *...darüber hinaus*

### **LECTURE SERIES Research at Risk**

Do, 01.06, 14:15–15:45 | [Zoom](#)

The climate catastrophe and the war against Ukraine are bringing the problem of fossil fuels to a head. The extraction, consumption, and trade of fossil fuels are not only threatening to our ecosystem on a planetary scale, but our social and democratic orders as well. Concepts such as „petromasculinity“ (Cara New Daggett), „petrofascism“ (Andreas Malm/Zetkin Kollektiv), „pollution as colonialism“ (Max Liboiron) or climate racism (Black Earth Collective, Matthias Quent et al.) make the interconnectedness of demands for climate justice and intersectional critique blatantly obvious. Not only do Petroregimes, rooted in colonial regimes, that manifested over the last century persist in contradiction to a majority of scientific ways of knowing, they also form – or are enmeshed in – structures of power that threaten the conditions of free and democratic research and art as well as the security and rights of researchers, artists and activists. To discuss the various dimensions of state, colonial, or patriarchal power and violence in their relationship to fossil fuels and petro-industries, we invite international thinkers from the humanities and sciences, journalists, artists and filmmakers. How are collaborations between science, journalism, art and activism possible? How can we enable knowledge in feminist, anti-racist or decolonial research that acts and calls for action?

**This week: Ahmad Idrees Rahmani: *Oil and Gas Politics in Afghanistan and the Effect on Male-Dominated Taliban Supremacy***; followed by a Discussion with Soraya Sobhrang  
Please find the detailed program and further information [here](#).

### **KURZSTUDIE ChatGPT-Nutzung im Studium**

ChatGPT verändert derzeit die Hochschullandschaft und vielerorts wird bereits über die Konsequenzen für zukünftige Lehr- und Prüfungsformen diskutiert.

Um hier eine empirische Grundlage zu schaffen, forschen wir derzeit an Eigenschaften, die Studierenden an KI-basierten Sprachtools wie ChatGPT besonders wichtig sind. Ziel der Studie ist es, schlussfolgern zu können, auf welche Weise Studierende solche KI-Tools nutzen.

Konkret führen wir eine Choice-based-Conjoint-Analyse (inklusive Fragebogen-Block) durch, die als Online-Befragung realisiert ist.

Die Studie dauert etwa 10-15 Minuten. Zum Dank für ihre Teilnahme haben die Teilnehmenden die Chance einen von acht Wunschgutscheinen in Höhe von 25€ zu gewinnen. Selbstverständlich wird zu jedem Zeitpunkt die Anonymität gewährleistet.

Die Befragung richtet sich dabei an Studierende aller Studienfächer und ist unter [hier](#) zu finden.

\*\*\*

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:

[ftmk-newsletter@uni-mainz.de](mailto:ftmk-newsletter@uni-mainz.de)

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.

Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn